

Rohberg'sche Hofbuchh. in Leipzig.

Bekanntmachung, betr. die Einrichtung u. den Betrieb der zur Anfertigung v. Cigarren bestimmten Anlagen. Vom 8. Juli 1893. Plakat qu. gr. Fol. n. —. 30
Verhaltensregeln f. Dampfessel-Heizer. (Beilage 1 zur Verordng. vom 5. Septbr. 1890.) Plakat. qu. gr. Fol. n. —. 30

Schmid, Frände & Co., Verlagscontó, in Bern.

Garnier, A., the Universal-Address-Register u. das auf diesem Institut beruhende Ticket-System. Aufstellung e. universell gült. Identitätsnachweises zunächst m. Bezug auf den Postrestante-Verkehr. 4^o. (XIV, 50 S.) bar n. 3. —

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Commer, G., Bilderbuch in Versen. 12^o. (IV, 144 S.) n. 1. 60; geb. m. Goldschn. n. 2. 60
Widmann, S., Geschichte des deutschen Volkes. 5. Lfg. gr. 8^o. (S. 193—240.) n. —. 40

J. A. Stargardt in Berlin.

Kissel, C., 25 Bücnerzeichen. gr. 8^o. (8 S. Text) n. 4. —

Teuttel & Büch in Straßburg i. G.

Halter, G., das neue Narrenschiff. Satirische Dichtg. 8^o. (64 S.) n. 1. —

Karl J. Trübner, Verlag in Straßburg i. G.

Kluge, F., etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 5. Aufl. 8.—10. (Schluß-)Lfg. Lex.-8^o. (XXVI u. S. 353—491.) à n. 1. —; fpl. n. 10. —; geb. in Halbfz. n. 12. —

Urban & Schwarzenberg in Wien.

Klinik, Wiener, Vorträge aus der gesammten prakt. Heilkunde. Red. v. A. Bum. 1893. 11. u. 12. Hft. gr. 8^o. à n. —. 75
 11. 12. Die Grundsätze e. sachgemässen Behandlung der acuten eitrigen Paukenentzündung. Prophylaxe, Therapie, sowie Bemerkgn. üb. e. neue Modification des Trommelfellschnittes. Nach den in der Münchener Poliklinik gewonnenen Erfahrgn. geschildert v. R. Haug. (III u. S. 285—340.)

Verlag der Akadem. Buchhandlung (W. Faber) in Leipzig.

Protokoll der Verhandlungen des Kongresses der Deutschen Rechtspartei. Abgeh. zu Frankfurt a. M. am 27. u. 28. Septbr. 1893. 8^o. (158 S.) n. 1. —

H. Voigtländer's Verlag in Leipzig.

Andrá, J. G., Grundriß der Weltgeschichte f. höhere Lehranstalten. 20. Aufl. Mit 12 (farb.) Geschichtskarten, 14 (z. Th. farb.) Bildertaf. u. e. Anh.: Landes-(Provinzial-)Geschichte. gr. 8^o. (VIII, 340 S.) Geb. in Leinw. n. 3. 50
Ernst, R., Geschichtsbilder. Nach den Erzählgn. aus der Weltgeschichte v. J. G. Andrá bearb. Ausg. A. Für evangelische Schulen. Mit 8 (farb.) Geschichtskarten, 6 (farb.) Bildern zur Kulturgeschichte u. e. Anh.: Landes-(Provinzial-)Geschichte. gr. 8^o. (V, 216 S.) Geb. n. 1. 60

S. Bolger in Berlin.

Spierer- u. Bucherer-Prozeß, der große, in Hannover. Die gesammten Verhandlgn. m. 4 Text-Illustr. u. e. Titelbilde: Der alte, ehrl. Seemann. 2. Aufl. gr. 8^o. (46 S.) bar n. —. 50

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Pförtner Stammbuch 1543—1893. Zur 350jähr. Stiftungsfeier der königl. Landesschule Pforta hrsg. v. M. Hoffmann. gr. 8^o. (XV, 564 S.) n. 10. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Jäkel & Götzel in Leipzig. 7716
 Illustrierter Schneiderkalender 1894.
R. F. Roehler Sort.-Gto. in Leipzig. 7715
 Warming, symbolarum ad floram Brasiliae centralis cognoscendam 39.
Rosenbaum & Hart in Berlin. 7717
 Le Répétiteur.
 The Repeater. } Neuer Jahrg. 1894.
 Il repetitore. }
Graf Wasmuth in Berlin. 7717
 Ewald, farbige Dekorationen. 16. Lfg.

Nichtamtlicher Teil.

Eine typographische Ausstellung im Rathause zu Berlin.

Die Berliner Typographische Gesellschaft hatte in den Tagen vom 22. bis 26. November im Berliner Rathause, dem Backsteinbau, der weniger durch die Schönheit als durch die Mächtigkeit seiner Architektur auffällt, eine typographische Ausstellung veranstaltet, die sich eines regen Interesses seitens der Berliner Kollegenkreise zu erfreuen hatte. Freilich zeigte sich dieses Interesse weniger in den Prinzipal- als in den Gehilfenkreisen; die ersteren hatten sich weder als Aussteller noch als Besucher besonders zahlreich eingefunden, wenn man das erstere auch damit entschuldigt, daß bei den wenig kollegialischen Konkurrenzverhältnissen der Berliner Druckereien ein Aufdecken seines Kundenkreises seitens des Einzelnen unangebracht erschiene. Sehr gut waren dagegen viele der auf dem Gebiet des Accidenzdruckes thätigen auswärtigen Firmen vertreten.

Wenn man, wie ich, die Reichshauptstadt in mehreren Jahren nicht besucht und noch dazu soeben die Städte der Vereinigten Staaten gesehen hat, so fordert das unwillkürlich einen Vergleich heraus. Es muß nun dazu bemerkt werden, daß man sehr häufig übertriebene Berichte hören und lesen kann über die Großartigkeit des Verkehrs in amerikanischen Städten. Allerdings kann man in keiner Straße Berlins ein derartiges Wogen, Drängen, Stoßen, Rässeln, Schreien, Laufen von Menschen, Vieh und Fahrzeugen sehen, wie an einigen Punkten des Broadway in New York und der State Street in Chicago, ja es scheint auf den ersten Blick fast, als ob selbst der berühmte Mittagsverkehr auf der London Bridge dagegen zurückstehen muß. Aber es scheint nur so. Man nehme Berlin seine strenge

Straßenordnung, man gestatte jedem wie in New-York seine Kisten und Kasten mitten auf der Straße aufzuhäufen, man erlaube tausenden von Fruchthändlern und sonstigen Verkäufern sich mit ihren Waren hinzusetzen, wo es ihnen beliebt, man gestatte, die Tramways so zu füllen, daß die Passagiere sich an beiden Seiten des Wagens anhängen, man vernachlässige die Pflasterung in so unglaublicher Weise wie in den verkehrreichsten Straßen New Yorks und Chicagos — und Berlin würde ein Straßenbild bieten, das an Bewegtheit das New Yorker weit übertrifft. Durch die strenge Straßenordnung der besseren europäischen Großstädte wird aber der Verkehr in geregelte Bahnen geleitet und so verteilt, daß er naturgemäß die Unordnungen nicht zeigt, wie dort, wo die Unordentlichkeit das Szepter führt. Von diesem Gesichtspunkt aus muß ich sagen, daß mir die Reichshauptstadt einen gewaltigen Eindruck gemacht hat, indem mir zugleich klar wurde, wie außerordentlich diese Stadt in wenigen Jahren gewachsen ist und daß dieses Wachstum gewiß nicht mit Unrecht in Parallele mit dem der Michiganstadt gebracht wurde.

Auch in druckerischer Beziehung hat Berlin ganz bedeutende Anstrengungen gemacht und auf allen Gebieten des Buchgewerbes spürt man ein ungemein reges Treiben und Streben, das in vielen Fällen von schönem Erfolge gekrönt ist. Als die Spitze dieser Bestrebungen möchte ich die soeben erschienene, in der Ausstellung vorgelegte Weihnachtsnummer der »Modernen Kunst« (Verlag von Richard Bong in Berlin), die in diesen Tagen die Aufmerksamkeit der druckenden Welt erregen wird, bezeichnen. Dieses in künstlerischer wie technischer Beziehung bis jetzt von keiner Publikation gleichen Genres in einem andern Lande übertroffene Heft muß uns beim Anschauen mit Stolz und Freude erfüllen, daß in dem Lande Gutenbergs eine solche Perle seiner